

FORMBAROMETER

GLÜCKSKINDER

▲ SSV Meschede

Die Oberliga-Volleyballerinnen fertigten bei ihrer Liga-Premiere den ATV Haltern mit 3:0 ab. Der Aufsteiger hat sich damit gleich am ersten Spieltag Respekt verschafft.



▲ SuS Langscheid/Enkhausen

Die Fußball-Teams von der Sorpe haben Oberwasser bekommen. In der Westfalenliga sicherte sich die „Erste“ den zweiten Sieg in Folge (2:1 in Hombruch). Das ist eine perfekte Einstimmung auf das morgige Pokalspiel gegen Neheim. Langscheids Reserve brachte zudem in der Bezirksliga endlich den ersten „Dreier“ unter Dach und Fach (1:0 gegen Warstein). Der Aufsteiger sendet endlich ein sportliches Lebenszeichen.



▲ SC Neheim

Die Landesliga-Kicker sind weiter in der Erfolgsspur. Diesmal ging's dem FSV Werdohl an den Kragen, der eine 0:3-Niederlage im Binnerfeldstadion kassiert hat. Aus diesem Holz sind Spitzenteams geformt.

▲ TV Arnsberg

Die Landesliga-Handballer haben vor heimischer Kulisse gezeigt, was in ihnen steckt. Die Soester Reserve hatte beim 24:35 keine Chance. Es macht Spaß, den TVA so erfrischend aufspielen zu sehen.

PECHVÖGEL

▼ SSV Meschede

Die Landesliga-Kicker haben beim BSV Menden ihre erste Saisonniederlage kassiert (0:3). Kein Spieler erreichte Normalform. Das können die SSV-Kicker eindeutig besser. Sie stehen jetzt in der Pflicht.

▼ SSV Meschede

Die Kreisliga-Handballer haben in Überzahl innerhalb von nur 90 Sekunden eine Zwei-Tore-Führung verändert. Nutznießer war der HV Sundern, der das 20:20 wie ein Sieg feierte. Das SSV-Team verließ dagegen mit hängenden Köpfen das Parkett.



▼ SV Hüsten 09

Ausgerechnet zur fröhlichen Kirmeszeit in Hüsten handelten sich die Landesliga-Kicker in Olpe einen enttäuschenden 0:6-Dämpfer ein. Das drückt einfach nur auf die Stimmung. Noch bleibt genügend Zeit für eine Aufholjagd.

Zusammengestellt von Stefan Knepper.



facebook

Besuchen Sie uns auch auf facebook unter:
www.facebook.com/
WestfalenpostSauerlandsport

SuS Langscheid/Enkh. II gibt die rote Laterne ab

Bezirksliganachlese: Brilon und Langenholthausen gewinnen HSK-Derbys. In Arpe gibt es Tumulte

Sauerland. Die Erfolgsserie des SV Brilon hält an. Nach dem 2:1-Sieg am 5. Spieltag der Fußball-Berzirksliga über den SV Schmallenberg/Fr. führen die Schwarz-Weißen die Tabelle weiter mit einem Punkt Vorsprung vor dem BC Eslohe an.

Für den SV Schmallenberg/Fr. gab es an diesem Sonntag an der Jakobuslinde nichts zu holen. Zuerst unterlagen die A-Junioren der Strumpfstädter am Morgen mit 1:2 und am Nachmittag kassierten die Senioren ebenfalls eine 1:2-Niederlage. Dabei haben die Kicker von Trainer Michael Kurzeja im ersten Durchgang ein klasse Spiel abgeliefert. „Ich glaube, dass wir zurecht mit einer 1:0-Führung in die Kabine gegangen sind. Dagegen war der 2. Durchgang dann enttäuschend. Da haben wir nicht mehr ins Spiel gefunden. Dabei wäre beim Spitzenreiter mehr drin gewesen“, erklärt der SV-Trainer und fügt hinzu: „Positiv war, dass wir auswärts endlich das 1. Tor geschossen haben.“

Beim SV Brilon gehen die Spieler aus

Beim SV Brilon gehen allmählich die Spieler und vor allem die Stürmer aus. Andy Bigge, Sebastian Ramspott, Christian Hülsenbeck, Tobias Koschka und Alex Flock fehlten ohnehin. Dazu zog sich Sascha Ruhnu beim Siegtorschuss eine schwere Knieverletzung zu. „Man hat gesehen, dass die Mannschaft die Verletzung von Sascha nicht so ohne weiteres weggesteckt hat. Es war ein Schockzustand festzustellen“, betont „Schorsch“ Niglis, der nach dem Spiel von einem Arbeitssieg sprach. „Mit der Einstel-



„Dreier“ im HSK-Derby: Der TuS Langenholthausen (in Grün) gewann gegen den Aufsteiger SV Dorlar/Sellinghausen mit 5:2.

FOTO: SPORTPRESSE REKER

lung meiner Mannschaft war ich zufrieden. Ganz wichtig ist, dass man auch solche Spiele gewinnt. Wir müssen weiter Vollgas geben. Mit Hacke, Spitze, eins, zwei, drei, gewinnt man keine Spiele.“

Vierter Sieg in Folge für Eslohe

Den 4. Sieg in Folge hat der BC Eslohe mit 6:1 gegen den FSV Werdohl II eingefahren. Dazu Trainer Carsten Krämer: „Wir wollen das Ergebnis mal nicht so hoch aufhängen. Beim Gegner sollen acht Spieler gefehlt haben. Dennoch haben wir bis

15 Minuten vor und nach der Pause guten Fußball gespielt.“

Neben dem SV Brilon sind auch noch die SF Birkelbach (3 S., 2 U.) und der FC Arpe/Wormbach (2 S., 3 U.) ungeschlagen. Die SF Birkelbach haben überraschend mit 3:1 gegen den TuS Sundern gewonnen und damit erstmals überhaupt etwas Zählbares gegen die Röhrtaler geholt. Die haben in den letzten drei Spielen nur einmal gepunktet und sind nach dem guten Start wieder ins Mittelmaß zurückgefallen.

Im Verfolgerduell haben sich der FC Arpe/Wormbach und FC Kirchhundem 1:1 getrennt. Dieses Spiel führte in der 88. Minute fast zum Abbruch. Große Tumulte gab es hier nach einem Foulspiel von Alexander Schmidt an Spielertrainer Adnan Spago. Rudelbildung vor den Zuschauern an der Außenlinie. Die Folge waren die Roten Karten für Alexander Schmidt (FC Arpe) und ebenfalls für den bereits ausgewechselten Muja Bajgora, der kräftig mitschickte. Dazu ein Feldverweis gegen den Trainer Jens Selter. Schmidt ist für vier Wochen (höchs-

„Die gelbe Karte für Alexander Schmidt wäre ausreichend gewesen.“

Adnan Spago, Trainer des FC Kirchhundem über den Platzverweis.

tens vier Spieltage) auf Eis gelegt worden. Selter wird als Wiederholungstäter in dieser Saison mit einer Geldstrafe in Höhe von 112,50 Euro belegt.

Dazu Jens Selter, Trainer FC Arpe/Wormbach: „Ich bin ein Gerechtigkeitsfanatiker und ich will nicht jede Woche solche Schiedsrichterleistungen kommentieren. Wir diskutieren über Stutzenbänder und Farben und sonstige Lappalien. Wenn ich mich dann über die Rote Karte beschwere, muss ich vom Platz. Das ist für mich nicht mehr nachvollziehbar. Das ist keine Gerechtigkeit.“ Dessen Pendant Adnan Spago sagte: „Ich habe das Foul nicht provoziert. Schmidt kommt von hinten und trifft mich. Das ist

Foulspiel, doch Gelb wäre auch ausreichend gewesen. Mit dem Ergebnis bin ich zufrieden.“

Der TuS Langenholthausen hat das HSK-Derby gegen den Aufsteiger SV Dorlar/Sellinghausen mit 5:2 gewonnen und damit den 3. Sieg in Folge eingefahren. So klar wie es das Ergebnis aussagt war der Spielverlauf allerdings nicht. „Die Mannschaft hat nach dem 0:2 die richtige Reaktion gezeigt. Die erste Halbzeit haben wir total verpennt. Aufgrund dessen hätten wir nicht als Sieger vom Platz gehen dürfen“, berichtet der Sportliche Leiter Mario Droste.

Durchatmen bei John Braun

Durchatmen konnte John Braun, Spielertrainer des SuS Langscheid/Enkhausen II, nach dem ersten Sieg im Kellerspiel gegen Warstein. Damit hat der Aufsteiger die Rote Laterne an Werdohl abgegeben. „Die erste Halbzeit gehörte uns. Mit dem 1:0 war der Gegner noch gut bedient. Nach einer Stunde mussten wir dann dem hohen Tempo etwas Tribut zollen und bis zum Schluss um den Sieg zittern.“ hein/beil

Rene Weißbach setzt sich langsam von Konkurrenz ab

■ **8 Tore:** Rene Weißbach (+2, Langenholthausen).

■ **6 Tore:** Benedikt Heppe (+1, Allagen).

■ **5 Tore:** Alex Schmidt (+1, Arpe/Wormbach), Philipp Bürger (+1, Eslohe) und Benjamin Bresser (+1, Langscheid/Enkh.).

■ **4 Tore:** Sascha Ruhnu (+1, Brilon), Stefan Schauerte (+1) und Tobias Hennecke (beide SV Dorlar/Sellinghausen), Jens Sonnenborn (+1) und Marcel Euteneuer (beide TSV Aue-Wingeshausen), Jens Richter (FC Arpe/Wormbach), Nils Feldmann (BC Eslohe) und Samir Selimanjin (FC Kirchhundem).

Nach Zeitstrafe zurückgefallen

Kartfahren: Heinrichsthaler Kevin Hilgenhövel muss mit vielen Tücken in Liedolsheim kämpfen

Heinrichsthal. Zum 6. WAKC-Lauf reiste der Heinrichsthaler Kartrennfahrer Kevin Hilgenhövel ins badische Liedolsheim. Mit dem Ziel vor Augen, in der Gesamtwertung noch den dritten Gesamtplatz erreichen zu wollen (Rückstand 0,32 Punkte), wurde das Wochenende angegangen.

Doch sehr schnell wurde klar, dass durch die überharte Gangart seiner doch meist älteren Gegner und „einem nicht auf der Höhe seines Schaffens befindlichen Rennleiters“

(Dirk Hilgenhövel), dieses Vorhaben nicht glücken sollte. Kevin Hilgenhövel belegte nach harten Kämpfen die Plätze 9 und 5 und bekam zudem im zweiten Rennen noch eine Zeitstrafe von fünf Sekunden aufgebremmt, die ihn auf den 9. Platz zurückfallen ließ.

Platz vier im ersten Jahr

In der Gesamtwertung der WAKC-Meisterschaft belegte er somit im ersten Jahr gleich Platz 4 in der Endabrechnung.



Bekam rauere Sitten auf der Rennpiste zu spüren: der Heinrichsthaler Kartrennfahrer Kevin Hilgenhövel.

FOTO: DH

Zwei punktgleiche Spitzenreiter

Fußball-Landesliga: SC Neheim und VfL Bad Berleburg im Gleichschritt

Sauerland. Mit spektakulären 6:0-Heimsiegen haben die SpVg. Olpe (gegen Hüsten) und RW Erlinghausen (gegen Attendorf) am fünften Spieltag der Fußball-Landesliga, Gruppe 2, zwar am kräftigsten auf die Pauke gehauen, doch für die Überraschung sorgte fraglos der zuletzt arg gebeutelte BSV Menden, der den ambitionierten SSV Meschede mit 3:0 die erste Saisonschlappe zufügte.

An der Spitze des 15-er Feldes marschieren weiterhin die punktgleichen SC Neheim und Aufsteiger VfL Bad Berleburg, die ebenso wie ihre schärfsten Verfolger, Olpe und Hünsborn, auf eigenem Terrain gewannen.

SpVg. Olpe – SV Hüsten 09 6:0 (3:0)
Tore: 1:0 Thomas Rath (24.), 2:0 Philipp Bredebach (30.), 3:0, 4:0 Thomas Rath (40./47.), 5:0, 6:0 Philipp Bredebach (59./74.) – **Besonderes:** Philipp Bredebach (66./Olpe) scheidet mit Foul-Elfmeter am Pfosten – **Zuschauer:** 150.

VfL Bad Berleburg – Dröschede 2:1 (2:1)
Tore: 0:1 Berkan Böler (13.), 1:1 Johannes Hackenbracht (18.), 2:1 Ahmad Ibrahim (40.) – **Gelb-Rote Karte:** Ahmad Ibrahim



Hürde übersprungen: Der SC Neheim (schwarzes Dress) gewann sein Heimspiel gegen den FSV Werdohl mit 3:0 (1:0).

FOTO: SK

(90./Berleburg) wegen Schwalbe und anschließenden Ballwegschlagenten – **Zuschauer:** 300.

RW Hünsborn – SV Hohenlimburg 2:0 (2:0)
Tore: 1:0 Henrik Blecker (16.), 2:0 Sebastian Braas (21./Foul-Elfmeter) – **Zuschauer:** 216.

RW Erlinghausen – SV Attendorf 6:0 (3:0)
Tore: 1:0 Pascal Raulf (9.), 2:0 Nils Rosenkranz (34.), 3:0 Ümril Bahceci (45.), 4:0 Raffaele Wiebusch (55.), 5:0 Daniel Berlinski (63.), 6:0 Till Kupitz (70.) – **Zuschauer:** 130.

BSV Menden – SSV Meschede 3:0 (3:0)
Tore: 1:0 Sascha Wulff (27.), 2:0 Marcel Hoffmann (27.), 3:0 Salomon Tshitungu Kadima (36.) – **Zuschauer:** 100.

FC Lennestadt – SF Siegen II 3:0 (1:0)
Tore: 1:0 Florian Friedrichs (13.), 2:0 Livian Gerguri (50.), 3:0 Moritz Thöne (80.) – **Zuschauer:** 200.

SC Neheim – FSV Werdohl 3:0 (1:0)
Tore: 1:0 Okan Güvercin (37.), 2:0 Lukas Greis (68.), 3:0 Sedat Sener (90.+3) – **Zuschauer:** 180.

Spielfrei: SG Finnentrop/Bamemühl. DE